

Elektroauto zu Hause laden

Erfahren Sie hier mehr über Ihre Ladeoptionen

1) Wo kann ich mein Elektroauto laden?

a) Schutzkontaktsteckdose

Vor dem ersten Ladevorgang zu Hause muss die Hausinstallation unbedingt durch eine qualifizierte Elektrofachkraft überprüft werden („E-Check“). Insbesondere ältere Elektroinstallationen weisen starke Einschränkungen beim sicheren Laden von Elektroautos auf. **Es besteht BRANDGEFAHR!**



Wird ein Elektroauto an einer Schutzkontaktsteckdose (~3,7 kW) angeschlossen, ist der Akku ca. in 9 Stunden vollständig geladen. Schon ein Bruchteil dieser Zeit ist ausreichend, um die elektrische Anlage unzulässig stark zu erwärmen - ohne dass eine „Sicherung“ auslöst.

Die Hitze entwickelt sich vor allem an Steckdosen, Abzweigboxen in den Wänden und dem Sicherungskasten. Oft fehlt eine zusätzliche Schutzeinrichtung, wie z.B. ein Fehlerschutzschalter („FI“), der einen tödlichen Stromschlag verhindern kann. Die Verwendung eines „Steckdosenladadapters“ ist nur eine Notlösung und sollte nie ohne Beaufsichtigung eingesetzt werden. An einer überprüften und einwandfreien Elektroinstallation ist ein gefahrloser Betrieb möglich.

b) Ladestation

Am besten ist eine ordnungsgemäß eingerichtete Ladestation. Diese bieten je nach Hersteller und Modell, als Stand- oder Wandgerät, umfangreiche Zusatzfunktionen:

- ◆ **App-Steuerung:** über ein Smartphone kann der aktuelle Ladestatus des E-Autos abgerufen werden
- ◆ **Zugangskontrolle:** über einen Schlüssel oder eine RFID-Karte kann der allgemeine Zugang zur Ladestation beschränkt werden, z.B. in Tiefgaragen
- ◆ **Lastmanagement:** stellt sicher, dass die maximale Gesamtleistung eines Stromanschlusses nicht überschritten wird
- ◆ **Integration einer PV Anlage:** kann die Eigenstromnutzung steigern
- ◆ **Abrechnungsfunktionen:** für mehrere Nutzer einer Ladestation, die sich die Stromkosten teilen z.B. für Eigentümergemeinschaften



Weitere Ausstattungsmerkmale sind die Ladeleistung und integrierten Schutzeinrichtungen (manche Hersteller sehen keine integrierte Schutzeinrichtung vor, welche kostenintensiv extern verbaut werden müssen).

Die Installation einer Ladestation **darf nur** ein Fachmann vornehmen - ein qualifiziertes Elektroinstallationsunternehmen, das in einem Installateur-Verzeichnis eingetragen ist.

2) Muss meine Ladestation zum „TÜV“?

Wie jeder Gebrauchsgegenstand unterliegt auch eine Ladestation dem Verschleiß.

Vor allem die Steckvorrichtungen am Ladekabel sind durch den täglichen Gebrauch stark beansprucht. Um mögliche Risiken zu vermeiden muss vor jedem Ladebeginn das Ladekabel auf optische Beschädigungen überprüft werden.



Im öffentlichen und halböffentlichen Bereichen (z.B. Tiefgaragen, Parkhäuser) ist spätestens jährlich eine messtechnische Überprüfung („E-Check“) der Ladestation notwendig.

Im privaten Bereich sollte diese Überprüfung spätestens alle vier Jahre - besser gemeinsam mit der Hauptuntersuchung des Fahrzeuges („TÜV“) erfolgen.